

## **Zukunft der Jugendarbeit – Jugendstelle in Gefahr**

Liebe Gemeindemitglieder, es hat sich Einiges getan, was große Veränderungen für die Jugendarbeit der Gemeinde mit sich bringen kann. Die Diakonenstelle, die Rosaria Amato gerade innehat, finanzieren wir als Gemeinde zu 100% mit Spenden aus der Gemeinde. **Die Jugendarbeit ist uns wichtig.** Jetzt ist es aber so, dass durch den Wegfall einer regelmäßigen Großspende uns ab Juli 2021 pro Jahr 30.000 Euro fehlen werden. Über den CVJM Sulgen gehen von 35 Spender jährlich 22.140 Euro an Spenden für die Jugendstelle ein. **Vielen Dank an alle Spender!!**

Ohne die bald fehlenden 30.000 Euro, können wir die Stelle nicht mehr selbst finanzieren. Das würde bedeuten, dass wir keine zweite Hauptamtliche Stelle für die Jugendarbeit mehr hätten.

Das hat Auswirkungen auf die Dorffreizeit, die offene Jugendarbeit (OFA) im Brennsaal, die Betreuung der Jugendmitarbeiter, die Konfirmandenarbeit, die Jugendarbeit 14+ und somit auf die ganze Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Jugendarbeit, wie wir sie bis jetzt in unserer Gemeinde gekannt und geschätzt haben, wird es dann so nicht mehr geben.

Der Kirchengemeinderat und auch der Vorstand des CVJM Sulgen waren sich einig, dass wir die Jugendstelle erhalten wollen! Deswegen bitten wir auf diesem Weg erneut um Spenden. Wenn wir bis Ende Juli 2021 neue Spender und ein gestiegenes Spendenaufkommen um 30.000 Euro pro Jahr erreichen, dann können wir die Stelle erhalten.

Es ist mir bewusst, dass viele von euch/Ihnen schon regelmäßig für die Arbeit der Kirchengemeinde und für andere Projekte spenden und dass diese Corona-Zeit finanziell für Viele belastend ist. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass in Zukunft die Gemeinden vor Ort immer mehr ihr eigenes Geld in die Hand nehmen müssen, um die Gemeindegarbeit zu ermöglichen, lebendig zu halten und voranzutreiben. Das Geld der Landeskirche in Stuttgart wird immer begrenzter werden.

Wenn Ihnen die Jugendarbeit, die Zukunft unserer Gemeinde, am Herzen liegt, dann bitte ich Sie darum zu überlegen, ob Sie regelmäßig bereit wären, die Jugendarbeit durch eine monatliche Spende zu unterstützen. Entweder neu, zum ersten Mal oder ihre bisherige Spende zu erhöhen.

Ich möchte mir Worte des Apostels Paulus borgen, die er an die Gemeinde in Korinth schrieb, die er auch um Spenden bat: **2. Kor 9, 7+8:** *Jeder von euch muss selbst entscheiden, wie viel er geben möchte. Gebt jedoch nicht widerwillig oder unter Zwang, denn Gott liebt den Menschen, der gerne gibt. Er wird euch großzügig mit allem versorgen, was ihr braucht. Ihr werdet haben, was ihr braucht, und ihr werdet sogar noch etwas übrig behalten, das ihr mit anderen teilen könnt.*

In diesem Sinne, prüfen Sie ob und wie viel Sie gerne geben können und dann wollen wir schauen ob es genug ist, die Jugendstelle zu erhalten.

Gottes Segen und liebe Grüße, Pfr. Markus Krimmer

# Herzensanliegen Jugendarbeit

**Ich möchte Förderer der Jugendarbeit** innerhalb der Evangelischen Kirchengemeinde Sulgen werden.

Meine Anschrift lautet:

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

## Abbuchungsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die Evang. Kirchengemeinde Sulgen meinen Förderbeitrag

i.H. v. \_\_\_\_\_ Euro  einmalig  monatlich  jährlich

bis auf Widerruf  für ein Jahr  für 3 Jahre von meinem Konto abzubuchen:

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Datum/ Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Förderbeitrag für die Jugendarbeit ist steuerlich abzugsfähig, sie erhalten einmal im Jahr eine **Spendenbescheinigung**.

Bitte das ausgefüllte Formular bis spätestens **Ende Juni 2021** abgeben:

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Evangelisches Pfarramt Sulgen  
Hohlgasse 18/3  
778713 Schramberg